

# RS Vwgh 2005/4/21 2004/15/0155

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.04.2005

## Index

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## Norm

EStG 1988 §29 Z1 idF 1999/I/106;

EStG 1988 §29 Z1 idF 2003/I/071;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2003/15/0006 E 21. April 2005 2004/15/0147 E 19. Mai 2005 2006/14/0035 E 17. Mai 2006 2004/15/0059 E 19. Mai 2005 2004/15/0058 E 19. Mai 2005 2004/15/0145 E 19. Mai 2005

## Rechtssatz

Nach § 29 Z 1 EStG in der für das Streitjahr geltenden FassungBGBl. I 106/1999 ist der Wert des hingegebenen Wirtschaftsgutes nur in einer pauschalen Form (im Wege des Barwertes des Rentenstammrechtes) zu berechnen, sodass nur bei einer Durchschnittsbetrachtung gesichert ist, dass bloß Vermögensmehrungen der Besteuerung unterzogen werden. Nach der ab 2004 geltenden Rechtslage ist die Steuerpflicht für Rentenversicherungsverträge nach § 29 Z 1 EStG erst gegeben, wenn die Summe der vereinnahmten Renten den Betrag der in Geld hingegebenen Leistungen übersteigt. Die in Geld hingegebenen Leistungen sind die Prämien einschließlich der Versicherungssteuer (Hinweis Doralt, EStG8 § 29 Tz 21).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2004150155.X05

## Im RIS seit

08.06.2005

## Zuletzt aktualisiert am

20.09.2016

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>